



Nr. 10.

Donnerstag den 22. Jänner

1835.

Guvernial-Verlautbarungen.
B. 81. (1)

Nr. 682.

Circulaire des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Stellung der unter Zollsiegel angewiesenen Baumwoll-Erzeugnisse zu einem Zwischenamte. — Die Vorschrift vom 25. Hornung 1834, §. 40, (kund gemacht am 9. Mai v. J., B. 8327,) sieht fest, daß die unter Zollsiegel an ein anderes Umt angewiesenen Sendungen Baumwoll-Erzeugnisse auf dem Transporte den für die Durchfuhr gütiger bestehenden Anordnungen unterliegen. Hieraus folgt, daß, wenn die Stellung einer solchen Sendung auf dem Transporte zu einer Legstätte, oder anderem Zwischenamte, zu welchem die Sendung hätte gestellt werden sollen, unterlassen wurde, die mit den Vorschriften über das Zollverfahren bei der Waarendurchfuhr vom 8. April 1829, §. 46, festgelegte Strafbestimmung Anwendung findet. — Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird dieses mit dem Besaize erklärt, daß die Strafe für jedes Zwischenamt, bei dem die Sendung hätte gestellt werden sollen, jedoch nicht gestellt wurde, mit zwei Gulden zu verhängen ist. — Diese neuverliche Bestimmung wird in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 16. December 1834, Zahl 47838, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach den 11. Jänner 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsberg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Schnedlitz,
k. k. Gubernialrath u. Protomedicus.

B. 85. (1)

Nr. 28747.

Verlautbarung.

Laut einer an die hohe vereinte Hofkanzlei gelangten Anzeige des Dalmatiner Guberniums ist durch den Tod des Kreisgeztes zu

Spolato in Dalmatien, Dr. Lucas Costetti, die diebställige Stelle mit dem jährlichen Geholte von 600 fl. E. M. erledigt worden. — Es wird demnach in Folge hohen Hofkanzlei-Decrets vom 18. December v. J., Zahl 31417, für die Besetzung derselben der ordnungsmäßige Concurs mit dem Besaize besetzt gemacht, daß die Bewerber ihre mit den gehörigen Documenten und insbesondere auch mit den Zeugnissen über die Kenntniß der italienischen und illyrischen Sprache belegten Gesuche längstens bis Ende Februar 1835 an das Dalmatinische Gubernium einzusenden haben. — Laibach am 12. Jänner 1835.

Ferdinand Graf v. Achelsburg,
k. k. Gubernial-Sekretär.

B. 86. (1)

Nr. 235 de 1835.

Concurs-Ausschreibung.

Seine k. k. Majestät haben mit a. h. an die hohe Studier-Hofcommission herabgelangter Entschließung vom 8. November 1834, zu befehlen geruht, es sei zur Besetzung der Lehrkanzel der Land- und Wasser-Baukunst, und der Baubuchhaltung an dem k. k. politechnischen Institute in Wien, neuerdings ein Concurs auszuschreiben. — Es wird daher in Folge des Studien-Hofcommissions-Decretes vom 18. December 1834, B. 7200, für die erwähnte vereinigte Lehrkanzel, womit ein Gehalt von 1500 fl. sammt dem Vorrückungsrecht in die höheren Gehaltsstufen von 1800 fl. und 2000 fl. verbunden ist, der Concurs am 5. März 1835, in Wien und Prag bei den dasigen politechnischen Instituten, dann in Lemberg, Olmuz, Linz, Grätz, Laibach und Triest, in Letztern bei der dortigen Real-Akademie abgehalten. — Diejenigen Individuen, welche sich dem diebställigen Concuse in Laibach unterziehen wollen, haben sich rechtzeitig bei dem Directorate der philosophischen Studien am Laibacher Lyceum zu melden, und zugleich ihre

gehörig instruierten Competenz-Gesuche zu übers-
teichen. — Vom k. k. illyrischen Landes-Gu-
bernium. Laibach den 10. Jänner 1835.

Ferdinand Graf v. Aichelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

B. 67. (2)

Nr. 126.

Currende
des k. k. illyrischen Landes-Guber-
niums zu Laibach. — Nachträglich zum
hierortigen Circulare vom 9. December r. J.,
Zahl 26795, wird bekannt gemacht, daß in
Folge des herabgelangten hohen Hofkammers
decrets auch im Küstenlande vom 16. De-
cember 1834 angefangen, das Postrittgeld
für ein Pferd und eine einfache Poststation so-
wohl bei Verarial als Privatritten von 1 fl.
6 kr. auf einen Gulden zehn Kreuz-
er erhöht worden ist. — Laibach den 8.
Jänner 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsberg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrat.

Johann Nep. Bessel,
k. k. Gubernial-Rath.

Kreisämliche Verlautbarungen.
B. 75. (2)

Nr. 690.

E d i c t
über die executiveen Teilebützen verschiedener
Gegenstände im Bezirke Rann. — Von der
Steuerbezirksobrigkeit Rann, im Eillier Kreise,
wird bekannt gegeben, daß in ihrem Bezirke
mehrere Pfandstücke, und zwar: bei 4000 Ei-
simer Wein der bessern Gebirge 1834er Erzeu-
gung, mehrere hundert Stück Ochsen, Kühe,
Jungvieh, Pferde, Schweine, Weingeschwirr,
Wägen, Einrichtungsstücke, Bauholz, einige
Mezen Weizen, Kukuruz, einige Centen Heu
und Stroh, gegen gleich bare Bezahlung ver-
den versteigerungsweise hintangegeben werden,
und zu diesem Ende drei Termine mit dem
Beilache festgesetzt werden, daß Pfandstücke,
welche im ersten und zweiten Termine um oder
über dem SchätzungsWerthe nicht an Mann
gebracht wurden, solche bei der dritten Verstei-
gerung auch unter dem SchätzungsWerthe
hintangegeben werden. — Die Versteigerun-
gen werden abgehalten: den 26. Jänner, 26.
Februar, 2. April 1835 in den Ortschaften
Ternie, Brückl, Micholovce; den 27. Jänner,
27. Februar, 3. April in Lutsch und Ringelsdorf;
den 28. Jänner, 28. Februar, 4. April in
Großobresch; den 29. Jänner, 4. März, 6.

April in Gaberje, Kleinobresch und Sella;
den 30. Jänner, 5. März, 7. April in Schu-
pelicz und Verbie; den 31. Jänner, 6. März,
8. April in Slogovsko und Jereslavz; den
4. Februar, 7. März, 9. April in Kapellen,
Podvine und Rakovez; den 5. Februar, 9.
März, 10. April in Boisna und Bresniz; den
6. Februar, 10. März, 11. April in Putschens-
berg und Blatno; den 7. Februar, 11. März,
13. April in Globoko und Maliverez; den 9.
Februar, 12. März, 14. April in Duschna-
sella und Bernuovez; den 10. Februar, 13.
März, 15. April in Sislovez und Sromle;
den 11. Februar, 14. März, 16. April in
Vollschie und Opahanza; den 12. Februar,
16. März, 17. April in Oklukovagora und
Arnovasela; den 13. Februar, 17. März, 18.
April in Aitisch und Glogouwrod; den 14.
Februar, 18. März, 21. April in Niederdorf
und Untpohanze; den 16. Februar, 21.
März, 22. April in Altenhausen und Koibens-
berg; den 17. Februar, 23. März, 23. April
in Altendorf; den 18. Februar, 24. März,
24. April in Anovez und Wutscherza; den
19. Februar, 26. März, 25. April in Pleter-
je und Sbolle; den 20. Februar, 27. März,
27. April in Naune, Kostreiniz, Schappel,
Ratles und Petschje; den 21. Februar, 28.
März, 28. April in Rann und Sakoth; den
23. Februar, 30. März, 29. April in Bokou-
sche, Zandrovce und Ischiruz; den 24. Fe-
bruar, 31. März, 30. April in Wresina,
Trebisch, St. Leonhard und Thiergarten; den
25. Februar, 1. April, 1. Mai in Oberobresch
und Hundsdorf. — Die Kauflustigen wer-
den hiemit zur Erscheinung in den bezeichneten
Orten innen den gewöhnlichen Licitations-
stunden, und allezeit in die Wohnung des be-
treffenden Gemeinderichters mit dem Bemerk-
en vorgeladen, daß die näheren Aufklärungen
und Bedingnisse in der hiesigen Amtskanzlei
einzuholen sind. — Steuer-Bezirksobrigkeit
Rann am 27. December 1834.

B. 64. (3)

Nr. 573.

L i c i t a t i o n
gepfändeter Gegenstände. — Von
der Bezirksobrigkeit Wisell, im Eillier Kreise,
werden folgende in die Pfändung gezogene
Gegenstände gegen sogleich bare Bezahlung
öffentlicht versteigert. — Am 28. Jänner, 24.
Februar und 26. März 1835, werden im
Hause des Oberrichters Mathias Podgorscheg
in Pischuz, 51 Startin, 3 Eimer Wein vom

Jahre 1834; am 29. Jänner, 25. Februar und 27. März 1835, im Hause des Richters Mathias Lippey, in Schuchitz, 91 Starzin, 9 Eimer Wein, eine Kuh, fünf Kälber und 31 Schweine; am 30. Jänner, 26. Februar und 28. März 1835, im Hause des Oberrichters Johann Koronini, in St. Peter, 22 Starzin, 4 Eimer Wein, drei Kälber, drei Schafe und 129 Schweine, im Wege der Versteigerung mit dem Besahe verkauft, daß, wenn diese Pfandgegenstände bei der ersten oder zweiten Licitation nicht um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden. — Bezirksobrigkeit Wisell am 13. December 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 82. (1) Nr. 108.

E. d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht, daß den 5. Februar l. J., sowohl Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden, und im Erforderungsfalle auch am darauffolgenden Tage in dem Hause Nr. 306, am Platze, die öffentliche Heilbietung der, zu dem Maria Prückner-, rechte Peuz'schen Verlasse gehörigen Effecten, als: der Praktischen, Leibesskleidung, Wäsche und Einrichtungsstücke, gegen sogleich bare Bezahlung Statt finden wird.

Laibach am 9. Jänner 1835.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 83. (1) Nr. 115.

Minuendo = Verhandlung.

Zur Überlassung einiger im ständischen Burggebäude zu Laibach mit Verordnung der hohen Krain. ständ. verordneten Stelle, ddo. 28. November 1834, Z. 371, angeordneten Conservations-Arbeiten, welche an Maurerarbeit auf 6 fl. 48 1/3 kr.; an Maurermaterial 3 fl. 26 kr.; an Steinmechanarbeit 18 fl.; an Zimmermannarbeit 14 fl. 43 kr.; an Tischlerarbeit 105 fl. 50 kr.; an Schlosserarbeit 84 fl. 10 kr.; an Glaserarbeit 6 fl.; an Arsfreierarbeit 61 fl. 50 kr.; an Tapezierarbeit 6 fl. 30 kr.; an Spenglerarbeit 1 fl. 50 kr.; in Summa auf 308 fl. 47 1/3 kr. veranschlagt sind, wird am 29. d. M., Vormittags um 10 Uhr bei der fertigten Inspection im Amtss lokale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibachs, im deutschen Hause zu Laibach eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Besahe einlädet, daß die Baudevisse und die Versteigerungsbedingnisse täglich und bei der Minuendo-Verhandlung eingesehen werden können. — Inspection der Krain. ständ. Realitäten zu Laibach am 17. Jänner 1835.

ternehmungslustigen mit dem Besahe einlädet, daß die Baudevisse und die Versteigerungsbedingnisse täglich und bei der Minuendo-Verhandlung eingesehen werden können. — Inspection der Krain. ständ. Realitäten zu Laibach am 17. Jänner 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 77. (1) ad J. Nr. 1461.
E. d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei über Ansuchen des Georg Jang von Lachou, die praesentato 15. October 1834, Z. 1461, in die executive Heilbietung der, dem Ignaz Modis von Neudorf gehörigen, der Herrschaft Schneeberg, sub Rect. Nrs. 199 et 232ja, und Ucb. Nrs. 217 et 218ja, dienstbaren Savoden Grundstücke, wegen schuldiger 547 fl. 51 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Bornahme der 9. Februar, 9. März und 9. April 1835, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in Loco Neudorf mit dem Besahe bestimmt worden, daß, falls diese Grundstücke wieder bei der ersten oder zweiten Heilbietung um den gerichtlichen SchätzungsWerth pr. 330 fl. 30 kr. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsbertract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramt zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 21. October 1834.

Z. 79. (1) Nr. 3350.

E. d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsb. zu Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Anton Pavesch von Neustadt, die praesentato 20. December 1834, Z. 3350, in die Amortisierung nachstehender, auf seinem, der lobl. Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 43 et Cons. Nr. 85, unterstehenden Hause sammt Un- und Zugehör intabulirten Schuldebligation gewilliget, als:

- a.) des Urtheils des Herrn Franz Härtl, gewesenen k. k. Postmeisters zu Neustadt, ddo. 22. März et intab. 23. April 1792 mit 100 fl. nebst rückstänigen Binsen;
- b.) der Schuldebligation, lautend an Frau v. Moskon zu Pischez, ddo. 29. et intab. 30. Mai 1792. pr. 500 fl. nebst 4 ojo Binsen.

Es werden demnach alle Jene, welche auf ebenerbürbtes Urtheil und Obligation Unsprüche zu machen vermeinen, erinnert, ihre Rechte dar auf binnen einem Jahr und 45 Tagen so gewiss auszurüsten, widriäns sie noch Verlauf dieser Zeit nicht mehr gebürt, und besagtes Urtheil und Obligation für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Rupertsb. zu Neustadt am 20. December 1834.

3. 80. (1)

G d i c t.

ad Nr. 5.

Bon der Hochfürstlich Carl Wilhelm v. Auersberg'schen Herrschaft Seisenberg, im Neustädter Kreise, wird diemit bekannt gegeben, daß die mit einer jährlichen Remuneration von vierzig Gulden Conventions-Münze, aus den herrschaftlichen Renten dotirte Stelle eines Wundarzten, für die Badeanstalt zu Löpzig bei Neustadt, in Erledigung gekommen sei. Bewerber um diesen Posten haben ihre gebörig belegten Gesuche bis Ende kommenden Monates Februar portofrei bei diesem Verwaltungsbamte einzubringen.

Seisenberg am 15. Jänner 1835.

3. 74. (1)

Andreas Griesler

G R Ä T Z,

(Niederlage im Hrn. F. v. Pollack'schen Hause, Nr. 288, am Schulplatze.) empfiehlt sich nächst kommenden Pauli-Markt mit einem besonders gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanteriewaren zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühmlichst bekannten echten Schenmicker Pfeifen, (von Michael Höning), womit er sowohl mit beschlagenen als unbeschlagenen, und einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bekommt man bei ihm zur grösseren Bequemlichkeit für die Herren Tabakraucher einzelne Packete zu sechs Stück dergleichen Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder Pakong beschlagen, und fünf Stück unbeschlagen, welche jedoch alle zu dem obigen Beschläge passen, und zu mehrmaligem Wechsel geeignet sind.

Ferner ist alda auch zu bekommen echter Gräzer Chocoelade, eigener Erzeugniß das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. Em.

FFFF	"	à 1 "	20 "	"
FFF	"	à 1 "	6 "	"
FF	"	à —	54 "	"
F ohne	"	à —	48 "	"

3. 1660. (3)

Wohnung zu vergeben.

In dem Hause Nr. 296, am Schulplatze, ist für die künftige Georgi-Zeit der erste Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst Keller und Holzlege, zu vermieten. Das Nähere kann man daselbst im zweiten Stockwerke erfahren.

3. 70. (2)

Ein Waldmeister, mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl.,

freiem Quartier, 9 Wiener Kläster buchenem Brennholz, dann Holzausweis-Gebühren-Antheil und andern kleinen Accidenzen, wird aufgenommen. Competenten wollen ihre franzirten Gesuche an das Klagenfurter Zeitungs-Comptoir einsenden.

3. 65. (3)

Masken = Nachricht.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er einen Vorrath von Manns- und Frauen-Maskenkleidern, besonders neuen Domino's, Tyrolier- und Ritter-Anzügen nach dem neuesten Theater-Journal besitzet, die zu allen Stunden in seiner Wohnung im Theater-, und an Balltagen im Redouten-Gebäude ausgeliehen werden. Auch sind bei ihm die feinsten Larven Stück- und duzendweise, so wie gemachte Nasen von allen Gattungen um die billigsten Preise zu haben.

Da er schon durch eine lange Reihe von Jahren die Ehre hat, das verehrte Publicum zur Zufriedenheit zu bedienen, so schmeichelt er sich auch heuer eines zahlreichen Zuspruches erfreuen zu dürfen.

Johann Usidig,
Masken = Garderobe = Besitzer.

3. 31. (2)

Am 2. März d. J.

werden zwei Millionen und 144290 Gulden C. M. gewonnen in der 15ten Ziehung des k. k. Lotterie-Anlehens vom Jahre 1820, wobei nur noch 67860 Nummern auf 10660 Treffer spielen, daher im Durchschnitte beinahe jedes 6te Los herauskommen muß.

Diese Lose werden auf die 15te Ziehung gegen eine Prämie von fl. 7 C. M. das Los offsecurirt und Ein- und Verkäufe zum Mischen billigst besorgt bei

D. Zinner & Comp.

k. k. privilegi. Großhändler in Wien.
Lose und Gelder werden franco erwartet.

Auflage zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

W	H	Barometer			Thermometer			Witterung			Wasserstand am Uege nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal				
		Früh	Mittag	Abends	K.	W.	K.	Früh bis 9 Uhr	Mittag bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	-	0°	0°	
Jän.	14.	27	7,2	27	6,2	27	5,9	—	2	—	4	—	3	Nebel	trüb
	15.	27	5,1	27	5,1	27	4,9	—	2	—	6	—	3	Nebel	Nebel
*	16.	27	4,6	27	4,4	27	3,6	—	3	—	6	—	4	Nebel	Nebel
*	17.	27	2,0	27	2,3	27	3,0	—	6	—	9	—	7	regn.	regn.
*	18.	27	3,3	27	4,0	27	4,0	—	5	—	5	—	5	Regen	Regen
*	9.	27	4,2	27	4,2	27	2,8	—	5	—	8	—	10	Regen	Regen
*	20.	27	1,0	26	11,2	26	11,2	—	10	—	10	—	8	schön	Negen

Freunden - Anzeige
der hier Angelkommenen und Abgereisten.
Den 19. Jänner. Hr. Bernhard Palmatini, und Hr. Johann Brambilla, Handelsleute; beide von Grätz nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 13. Jänner 1835.

Dem Hrn. Georg Lacher, Tischlermeister, seine Tochter Josephina, alt 2 Jahr, in der Polana-Vorstadt, Nr. 29, am Keuchhusten.

Den 15. Joseph Persche, Drechsler, alt 45 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Auszehrung. — Anna Trambusch, Sträfling, alt 21 Jahr, am Castellberge, Nr. 57, an der Lungenschwindsucht.

Den 16. Herr Michael Deschmann, Handelsmann, alt 54 Jahr, in der Stadt, Nr. 270, an Überschreitung der Gicht auf die Brust. — Lucas Messner, gewesener Zimmermann, alt 98 Jahr, in der Warmherzigengasse, Nr. 131, an Altersschwäche.

Den 17. Dem Valentin Rant, Greisler, seine Tochter Anna, alt 6 Monat, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 11, an Fraisen.

Den 18. Dem Hrn. Benjamin Pichler, Pächter, sein Sohn Carl, alt 4 Monat, in der Gradischa-Vorstadt, Nr. 4, an innern Convulsionen. — Dem Joseph Klarman, Hausbesitzer, sein Weib Maria, alt 74 Jahr, in der Polana-Vorstadt, Nr. 14, an Altersschwäche.

Den 19. Dem Hrn. Demetrius Fernbach, Uhrmacher, seine Frau Maria, alt 45 Jahr, am alten Markt, Nr. 41, an der Lungenschwindsucht. — Maria Roiz, Aufseherswitwe, alt 79 Jahr, in der Schlossergasse, Nr. 254, an der Auszehrung.

Den 20. Hr. Sebastian Schetina, bürgerl. Zimmermeister, alt 58 Jahr, am Froschplatz, Nr. 120, am Schlagfluss. — Michael Kastelis, Bauer in Hühnerdorf, alt 52 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Auszehrung.

Im hies. k. k. Militär-Spitale.

Den 12. Jänner. Franz Janouscheg, Böglung des Prinz Hohenlohe 17. Inf. Regiments, alt 17 Jahr, am Durchfall.

Den 18. Georg Tschernak, Gemeiner von Prinz Hohenlohe Inf. Regiment, Nr. 17, alt 21 Jahr, am Gedärmbbrand. — Albrecht Eisenhut, Gemeiner vom königl. bairischen 10. Infanterie-Regimente, alt 25 Jahr, am Nervenfieber.

Den 21. Georg Leißner, Gemeiner vom königl.

bairischen 10. Infanterie-Regimente, alt 26 Jahr, an der Brustwassersucht.

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 98. (1)

Nr. 9.

Ö a c h r i c h t.

Beim k. k. Hauptkaramte in Laibach sind noch einige Exemplare des 15ten Bandes der illyrischen Provinzial-Gesellschaftszeitung, den Jahrgang 1833 enthaltend, im Preise von 1 fl. 30 kr. M. M. für das Exemplare zum Verkaufe vorhanden. — Laibach am 1. Jänner 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

B. 92. (1)

Nr. 460.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kranj wird hiermit kund gemacht, daß die mit Edict vom 23. v. M., B. 9127, auf den 22. Jänner 1835, angeordnete Heilbierung der hier befindlichen Florentine Gräfin v. Margheri'schen Verlaßeffecten auf den 28. d. M., zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden übertragen worden sei.

Laibach am 20. Jänner 1835.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 96. (1)

Licitations-Verlautbarung.

Nachdem bei der abgeholten zweiten Lication des mit dem k. k. Kreisamts-Circular vom 3. Jänner d. J., B. 57, bei der Bezirkssobrigkeit Landsträß und Rupertshof zu Neustadt kein günstiges Resultat erzielt werden konnte, so wird die diefselbige Lication zum drittenmale abgeholten werden, und zwar: für die Agromer Straße, 3. Abtheilung, am 4. Februar 1835, in der Amtskanzlei der Bezirkssobrigkeit Landsträß, und für die Karlsbadter Straße bei der Bezirkssobrigkeit Rupertshof zu Neustadt den 3. Februar 1835; wozu Unternehmungslustige mit dem Besoche eingeladen werden, daß im Falle auch bei dieser dritten Lication keine günstige Resultate

erzweckt werden, die Lieferung des Materials im Accordwege hintangegeben werden wird. Zugleich wird bekannt gegeben, daß bei dem gefertigten Commissariat für die Agramer Straße, 2te Abtheilung, für die Lieferung von 1160 Haufen Beschotterungs-Materiale in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum 3. Februar 1835 mündliche und schriftliche Anbote angenommen werden.

R. R. Straßen-Commissariat Neustadt am 19. Jänner 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 88. (1) Nr. 2862.

G d i c t.

Bon dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seie auf Unsuchen der Maria Kral und Georg Maurin, Bormünder der minderjährigen Maria Kral von Bornsbloß, in die Versteigerung der, dem Johann Rinkel von Hoheneag gehörigen, bereits auf 500 fl. executive geschätzten Hube. sub Haus-Nr. 10, wegen schuldigen 86 fl. 10 kr. C. W. gewilligt, und die Tagssitzungen zu deren Vornahme auf den 23. März, 25. April und 23. Mai 1835, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beschluß angeordnet worden, daß, wenn diese Hube weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungs-Tagssitzung um oder über den Schätzungsweith an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse sammt dem Schätzungsprotocoll können in der biesigen Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. October 1834.

3. 91. (1) Nr. 3691.

G d i c t.

Bon dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seie auf Unsuchen der Witwe Teresa Rutschitschka von Laibach, in die Versteigerung der, dem Mathias Krämer'schen Erben zu Schöpfenberg gehörige, in Roßbüchl, sub Rect. Nr. 1703 liegende 132 Hube, wegen schuldigen 182 fl. 3 kr. gewilligt, und die Tagssitzungen zu deren Vornahme auf den 17. Jänner, 5. Februar und 27. Februar 1835, jedezeit Vormittags um 9 Uhr, in dieser

Gerichtskanzlei mit dem Unhange angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungs-Tagssitzung um oder über den Schätzungsweith an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 6. November 1834.

U m m e r k u n g. Nachdem zu der ersten Tagssitzung kein Kaufstiger erschienen ist, so wird dieselbe auf den 5. Februar 1835 übertragen.

So eben ist erschienen, und in

G. A. Edlen v. Kleinmayr's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung in Laibach zu haben:

H a u b ' s populaire Predigten auf alle Festtage des ganzen Jahres. Aus den fasslichsten Predigern für das gemeine Volk gesammelt. 2te Auflage. 1 fl. 8 kr.

— populaire Homilien auf alle Festtage des ganzen Jahres. 45 kr.

— — — über die Evangelien auf alle Sonntage des ganzen Jahres. Für das gemeine Volk. 2te Auflage. 1 fl. 42 kr.

Ferner ist daselbst zu haben: Musikalisches Pfennig-Magazin für das Piano-Forte. 2ter Jahrgang. Redigirt von Carl Czerny. 4 fl. 30 kr.

Moscheles, Ignaz, Rondo über eine beliebte schottische Melodie für das Piano-Forte. 45 kr.

Hummel, J. N., Grand Rondeau brillant pour le Piano-Forte. seul. op. 126. 1 fl. 30 kr.

— dto. — dto. p. le Piano-Forte et flûte. 2 fl.

— p. le Piano-Forte et Violon. 2 fl.

Hennig, Carl, 24 neue Tänze (10 Walzer, 9 Gallops, 4 Eccossaisen und 1 Polonaise,) für 2 Violinen, Clarinette, Flöte, 2 Hörner et Bass. 1 fl. 30 kr.

1 8 3 5.

Beschluß der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten.

Nr.		Nr.	
824	Herr Job. Georg Herleinberger, sammt Frau.	827	Herr Hofrath Graf zu Welsberg, sammt Familie.
825	Fräul. Aloisia Florianschitsch. zu Seisenberg.	828	„ Sub. Exped. Director Pradatsch.
826	Herr Jacob Franz Mahr, Vorsteher der Kaufmännischen Bildungs-Anstalt, sammt Gemahlin.	829	„ Joseph Stergorschegg, Oberrichter zu Eulowitz bei Podpeitsch, sammt Frau.